

P Sensor Modbus

Druckfühler zur Messung von Differenzdruck. Der Messwerte wird über Modbus RTU ausgegeben.



Differenzdruck	500Pa, 1250Pa, 2500Pa
Zwei Eingänge	je als 0-10V, 0-2k Ω oder Schaltkontakt

TECHNISCHE DATEN

Spannungsversorgung

Betriebsspannung	24VDC oder 24VAC
Funktionsbereich	20VDC ... 35VDC oder 19VAC ... 28,8VAC
Betriebsstrom	Typ. 5mA @ 24VDC (mit Display-Beleuchtung 15mA)
Leistungsaufnahme	0.12W @ 24VDC (mit Display-Beleuchtung 0.36W)

Differenzdruckmessung

Messprinzip	Kalibrierte und temperaturkompensierte statische Druckdose
Medium	Gefilterte Luft und nicht aggressive Gase mit max. 97%rH
Messbereich	Unidirektional: 0Pa ... 500Pa, 0Pa ... 1250Pa, 0Pa ... 2500Pa Bidirektional: $\pm 500\text{Pa}$, $\pm 1250\text{Pa}$, $\pm 2500\text{Pa}$ je nach Gerätetyp
Auflösung	0.1Pa
Überlastbarkeit	69kPa
Berstdruck	2MPa beide Anschlüsse gleichzeitig
Genauigkeit	$\pm 1,0\%$ @ 0°C...60°C ($\pm 2,0\%$ beim 500Pa-Typ)

Y-Eingang analog/digital**Widerstandsmessung**

Messprinzip	1mA-Stromquelle mit Spannungsmessung über Messobjekt Selbstkalibrierendes 16-Bit Messsystem
Messbereich	0Ω...2000Ω
Auflösung	0,1Ω
Genauigkeit	±0,8Ω @ 900Ω...1500Ω & -10°C...+40°C
Typ. Genauigkeit	±0,5Ω @ 1000Ω @ +25°C
Reaktionszeit	10s @ 63% vom Endwert
Überlastbarkeit	dauerhaft 24VAC/DC
ESD-Schutz	RC-Tiefpass mit Zenerdiode

Spannungsmessung

Messprinzip	selbstkalibrierender 16-Bit $\Delta\Sigma$ -AD-Wandler, ±0.05%, Drift 15 ppm/°C
Messbereich	0V...10,239V
Auflösung	1mV
Genauigkeit	±25mV
Impedanz	12,5kΩ
Reaktionszeit	6s @ 63% vom Endwert
Überlastbarkeit	dauerhaft 24VAC/DC
ESD-Schutz	RC-Tiefpass mit Zenerdiode

Digital Input (Schaltkontakt)

Messprinzip	DC-Spannungsmessung
Kontaktspannung	ca. 20VDC @ 24VDC Einspeisung
Schwellwerte	Low: <3V High: >5V
Kontaktstrom	7mA...12mA
Reaktionszeit	3s
ESD-Schutz	RC-Tiefpass mit Zenerdiode

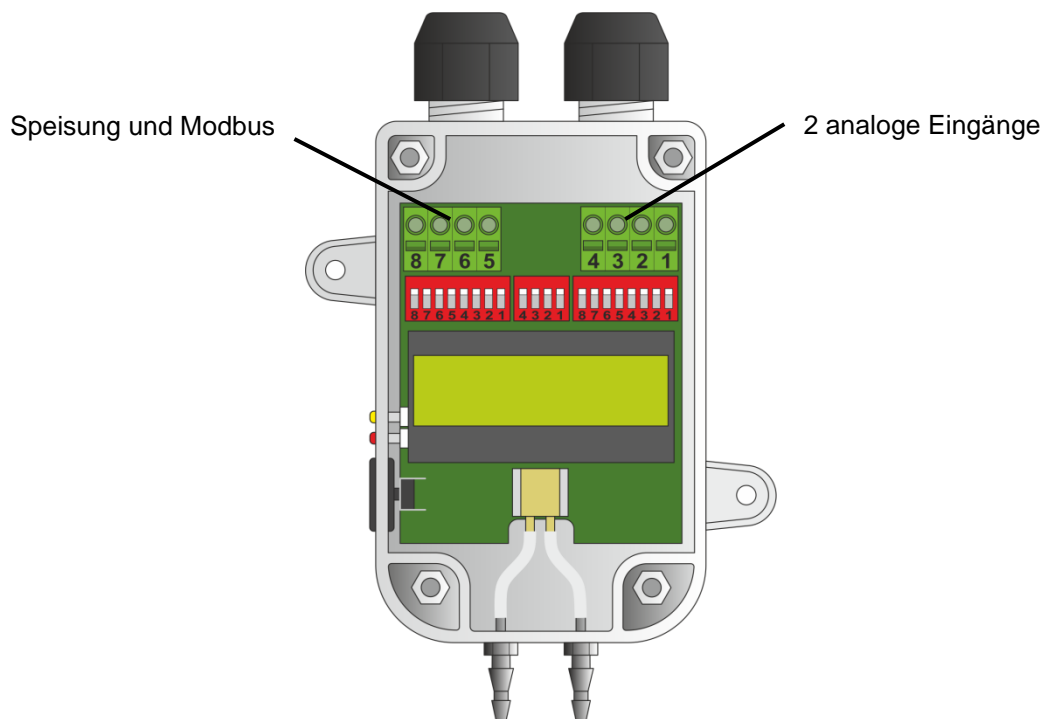
Kommunikation Modbus RTU

Protokoll	Modbus RTU
Medium	RS-485
Übertragungsformate	1-8-N-2 , 1-8-N-1, 1-8-E-1, 1-8-O-1 (Startbit, Datenbits, Parität, Stoppbits)
Anzahl Konten	max. 128 (ohne Repeater)
Baudraten	9'600, 19'200, 38'400 , 76'800 Baud
Adressen	1...247 (0 reserviert für Broadcast)
Terminierung	150Ω, bei Bedarf zuschaltbar
Typ. Antwortzeit	<200ms
Überlastbarkeit	48VAC/DC @ 1 Min.
ESD-Schutz	RC-Tiefpass mit Schutzdiode

Allgemeines

Messintervall	Druck wird alle 0.1 s erneuert
Anlaufzeit	Nach PowerUp 1.5s
El. Anschlüsse	Kabel / Federzugklemmen max. 2,5 ²
Schutzklasse	III Schutzkleinspannung, Anschluss über Sicherheitstransformator
EMV	EN55022, IEC61000-4-2, IEC61000-4-4
Schutzart	IP54
Betriebstemperatur	-40 °C...+60 °C
Lagertemperatur	-40 °C...+85 °C
Betriebsfeuchte	<95%rH, nicht kondensierend
Gehäuse	PC weiss
Befestigung	Schraubbefestigung an Gehäuselasche
Gewicht	ca. 230g

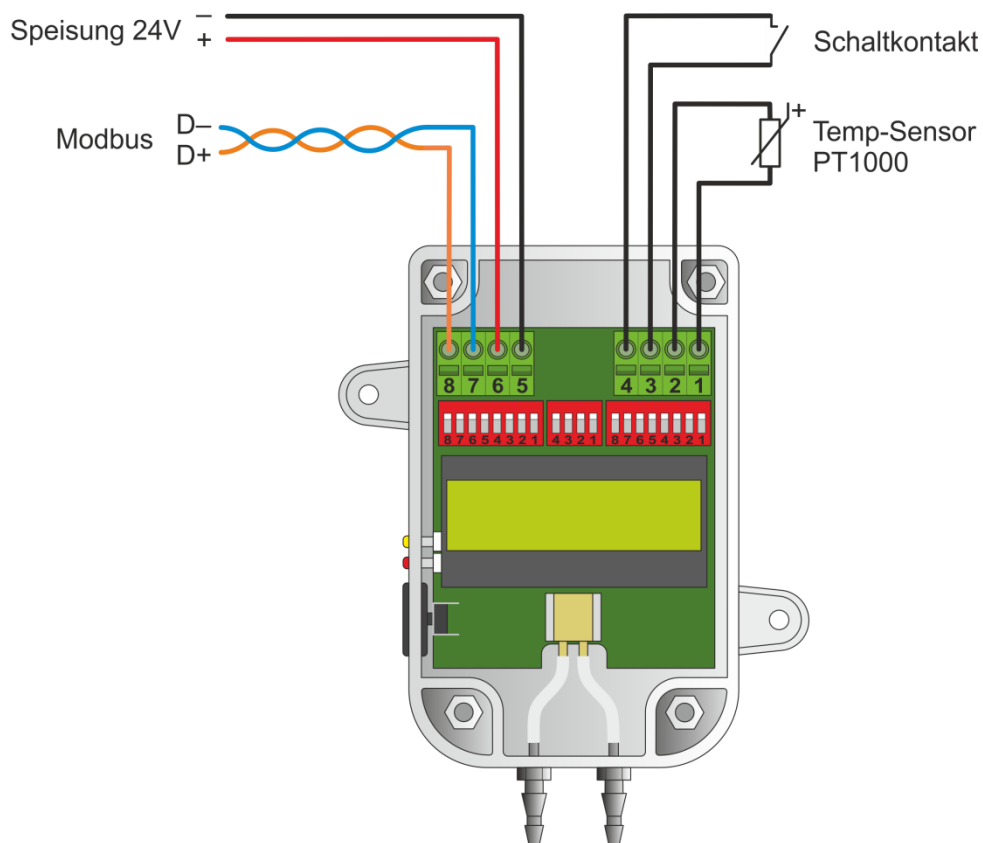
ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE



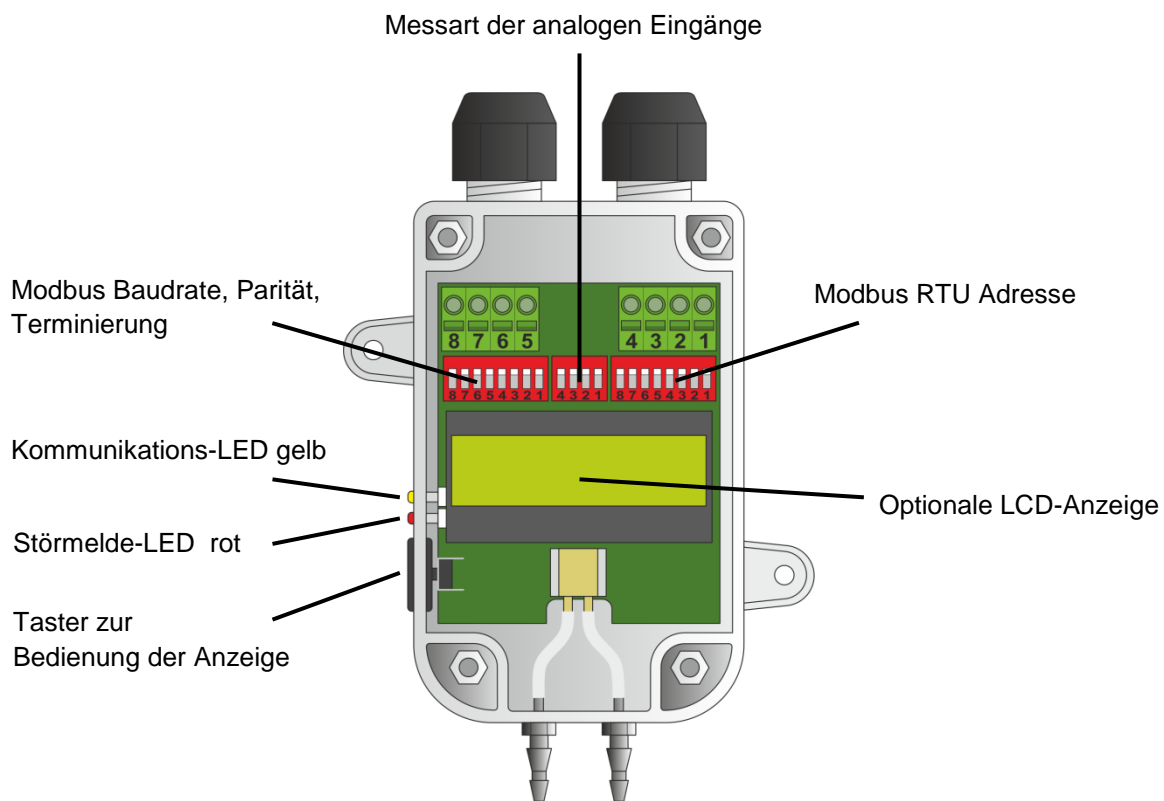
Klemme	Label	Funktion	Beschreibung
1	GND	Eingang	Bezugspunkt IN1
2	IN1	Eingang	Analog Eingang 1
3	GND	Eingang	Bezugspunkt IN2
4	IN2	Eingang	Analog Eingang 2
5	GND	Eingang	Speisung GND
6	+24V	Eingang	Speisung +24VDC
7	D-	Ein-/Ausgang	Modbus D-
8	D+	Ein-/Ausgang	Modbus D+

ANSCHLUSSBEISPIEL

Im folgenden Anschlussbeispiel wird zusätzlich noch ein Schaltkontakt und ein zusätzlicher passiver Temperatursensor PT1000 eingelesen.



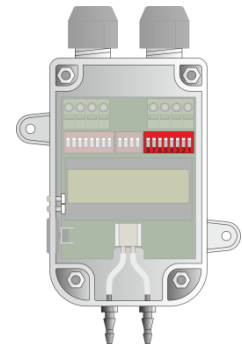
ANZEIGE- UND BEDIENELEMENTE



Einstellung Modbus Adresse

Die Adressen 1...247 werden über DIL-Schalter eingestellt. Werte über 247 werden als 247 interpretiert. Die Adresse 0 ist für Broadcast reserviert.

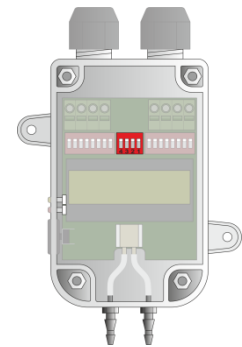
Adresse	8	7	6	5	4	3	2	1
1	Off	Off	Off	Off	Off	Off	Off	On
2	Off	Off	Off	Off	Off	Off	On	Off
3	Off	Off	Off	Off	Off	Off	On	On
4	Off	Off	Off	Off	Off	On	Off	Off
...								
247	On	On	On	On	Off	On	On	On



Einstellung Messart analoge Eingänge 1&2

Die beiden analogen Eingänge können unterschiedlich konfiguriert werden.

Analog Eingang	Messart	4	3	2	1
1	Spannungsmessung 0-10V	x	x	Off	Off
1	Widerstandsmessung 0-2000Ω	x	x	Off	On
1	Schaltkontakt 1/0	x	x	On	Off
1	Spannungsmessung 0-10V	x	x	On	On
2	Spannungsmessung 0-10V	Off	Off	x	x
2	Widerstandsmessung 0-2000Ω	Off	On	x	x
2	Schaltkontakt 1/0	On	Off	x	x
2	Spannungsmessung 0-10V	On	On	x	x

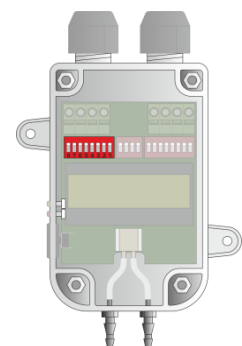


Einstellung Modbus Baudrate, Parität, Terminierung

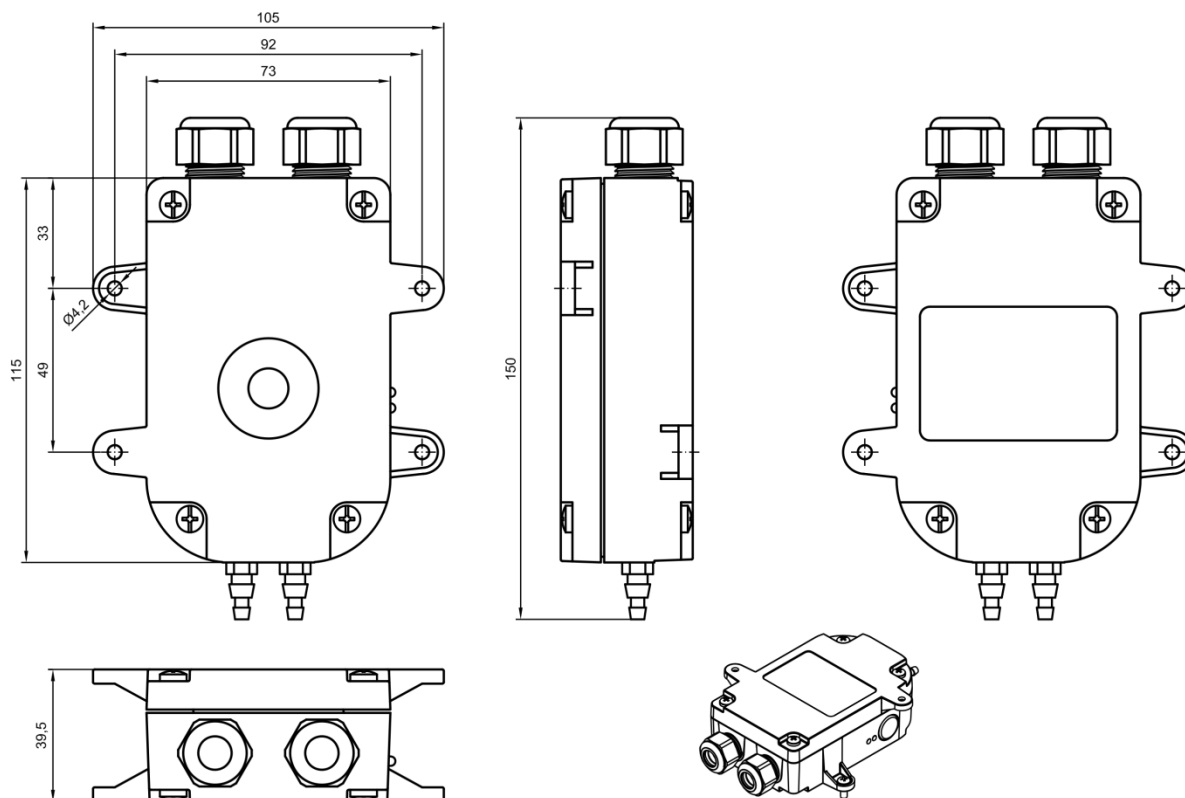
Baudrate	8	7	6	5	4	3	2	1
9'600	x	x	x	x	Off	Off	x	x
19'200	x	x	x	x	Off	On	x	x
38'400	x	x	x	x	On	Off	x	x
76'800	x	x	x	x	On	On	x	x

Parität	8	7	6	5	4	3	2	1
(1,8,N,2)	x	Off	Off	x	x	x	x	x
(1,8,N,1)	x	Off	On	x	x	x	x	x
(1,8,E,1)	x	On	Off	x	x	x	x	x
(1,8,O,1)	x	On	On	x	x	x	x	x

Term.	8	7	6	5	4	3	2	1
offen	Off	x	x	x	x	x	x	x
150 Ohm	On	x	x	x	x	x	x	x



MECHANISCHE ABMESSUNGEN



EINBAUHINWEISE

Um eine optimale Funktion zu gewährleisten, sind folgende Hinweise zu beachten:

- Der Fühler kann innerhalb oder ausserhalb des Luftaufbereitungsgerätes oder Luft-Kanals mit zwei Schrauben befestigt werden.
- Die Druckdifferenz wird mit einer im P-Fühler integrierten Druckmessdose gemessen. Der Anschluss erfolgt mittels Schlauch vom Wirkdruckaufnehmer.

BEDIENUNG UND ANZEIGE OHNE DISPLAY

Ohne das optional erhältliche Display kann nur die 0-Punkt-Offset-Korrektur des Druckfühlers über den Taster ausgeführt werden. Als Status-Anzeige stehen zwei LEDs zur Verfügung.

Signalisierung LED

gelb	○●○○○○○	gelb pulst:	Modbus-Kommunikation leuchtet während RX und TX
rot	○○○○○○○		
gelb	○○○○○○○	rot ein:	Störung, Fühler defekt.
rot	●●●●●●●		
gelb	○●○●○●○	gelb & rot blinken:	Keine gültige Modbus-Adresse gesetzt
rot	○●○●○●○		
gelb	●●●○○○○	gelb & rot 3s ein:	nach dem Anlegen der Speisespannung
rot	●●●○○○○		

Eingaben

Taster	0-Punkt-Offset-Korrektur
--------	--------------------------

Die 0-Punkt-Offset Korrektur wird wie folgt gestartet:

1. Taste ca. 5 Sek. lang drücken bis rotes LED leuchtet und gelbes LED blinkt. Nun befindet man sich im Menu.
2. Sicherstellen dass kein Druck am Fühler anliegt (Kurzschluss mit kurzem Schlauchstück).
3. Die Taste ca. 2 Sek. lang gedrückt halten, bis beide LED blinken.
Hinweis: Der Offset des Druckfühlers wird korrigiert.
4. Hat der Fühler die Offset-Korrektur abgeschlossen erlöschen beide LED wieder.

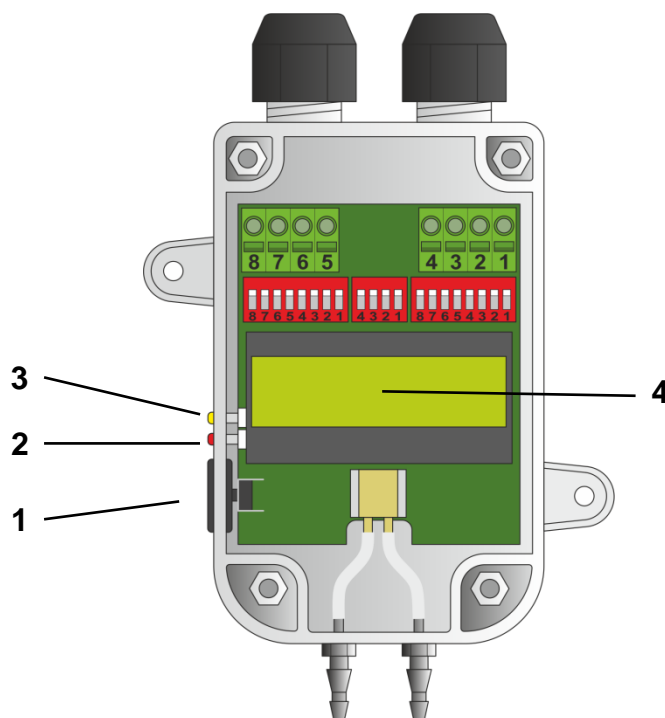
Hinweise

Der Fühler berechnet aus dem Sensorsignal noch zusätzliche Werte. Dazu sind gewisse systembedingte Eichwerte in den entsprechenden Modbus-Registern zu setzen. Dies kann beim Fühler ohne Display ausschliesslich nur über den Modbus her erfolgen.

Es kann nach Eingabe eines k-Eichwertes und der Standorthöhe über Meer das Luftvolumen in m³/h berechnet werden oder es kann eine Druckschwelle für eine Filterüberwachung hinterlegt werden.

BEDIENUNG UND ANZEIGE MIT DISPLAY

Mit dem optional erhältlichen Display (4) wird der Messwert und auch die daraus berechneten Werte im Display angezeigt. Ein aktiv beleuchtetes Display ist als Option ebenfalls erhältlich. Die Anzeige der Messwerte im Display kann je nachdem wie der Fühler montiert wurde um 180° im Setup-Menü gedreht werden. Zudem kann dabei auch der Kontrast bzw. Ablesewinkel angepasst werden. Zudem stehen zwei LEDs (2), (3) als Statusanzeige zur Verfügung. Über einen einzigen Taster (1) kann die Anzeigedarstellung und die systembedingten Eichwerte verändert werden.



Hinweise

Der Fühler berechnet aus dem Sensorsignal noch zusätzliche Werte. Dazu sind gewisse systembedingte Eichwerte in den entsprechenden Modbus-Registern zu setzen. Dies kann beim Fühler mit Display entweder über den Modbus her oder über eine menugesteuerte Eingabe mit dem Taster erfolgen.

Es kann nach Eingabe eines k-Eichwertes und der Standorthöhe über Meer das Luftvolumen in m³/h berechnet werden oder es kann eine Druckschwelle für eine Filterüberwachung hinterlegt werden.

Statusanzeige LED

Signalisierung LED

gelb	○●○○○●○	gelb pulst:	Modbus-Kommunikation leuchtet während RX und TX
rot	○○○○○○○		
gelb	○○○○○○○	rot ein:	Störung, Fühler defekt.
rot	●●●●●●●		
gelb	○●○●○●○	gelb & rot blinken:	Keine gültige Modbus-Adresse gesetzt
rot	○●○●○●○		
gelb	●●●○○○○	gelb & rot 3s ein:	nach dem Anlegen der Speisespannung
rot	●●●○○○○		

Eingaben

Taster Diverse Funktionen, siehe nächste Seiten

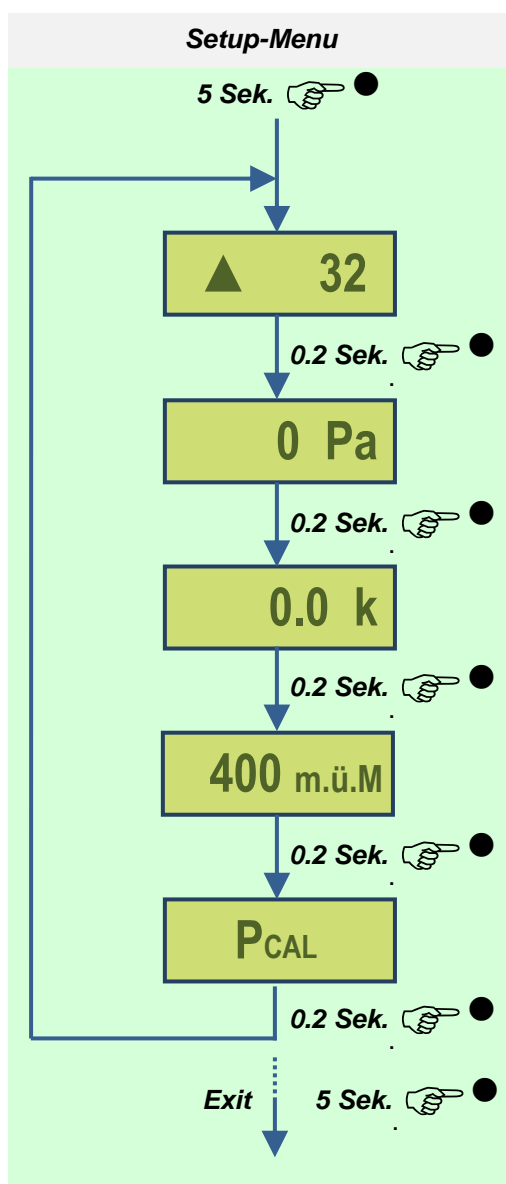
Setup-Menü Übersicht

Im Setup-Menü werden folgende Einstellungen vorgenommen:

- Drehsinn und Kontrast der Anzeige
- Setzen eines Druck-Schwellwertes für die Filterüberwachung
- Eingabe eines k-Faktors für die Luftvolumenberechnung
- Eingabe der Höhe über Meer, wird benötigt für die Berechnung des Luftvolumens

Struktur des Setup-Menüs

Das Setup-Menü wird erreicht, indem die Taste länger als 5 Sekunden gedrückt wird. Das Setup-Menü wird verlassen indem die Taste länger als 5 Sekunden gedrückt wird oder wenn keine Tasteneingabe innerhalb 30 Sekunden erfolgt.



Display-Einstellungen

Drehsinn und Kontrast

Schwellwert für Filterüberwachung

Wenn >0, wird die Überwachung aktiviert. Überschreitet der Druckwert den Schwellwert, blinkt der Druckwert in der Anzeige.

k-Faktor für Volumenberechnung

Wenn >0, wird die Volumenberechnung ausgeführt. Anstelle dem Druck wird jetzt das Volumen angezeigt. Der k-Faktor hat höhere Priorität wie der Schwellwert Filter.

Höhe über Meer

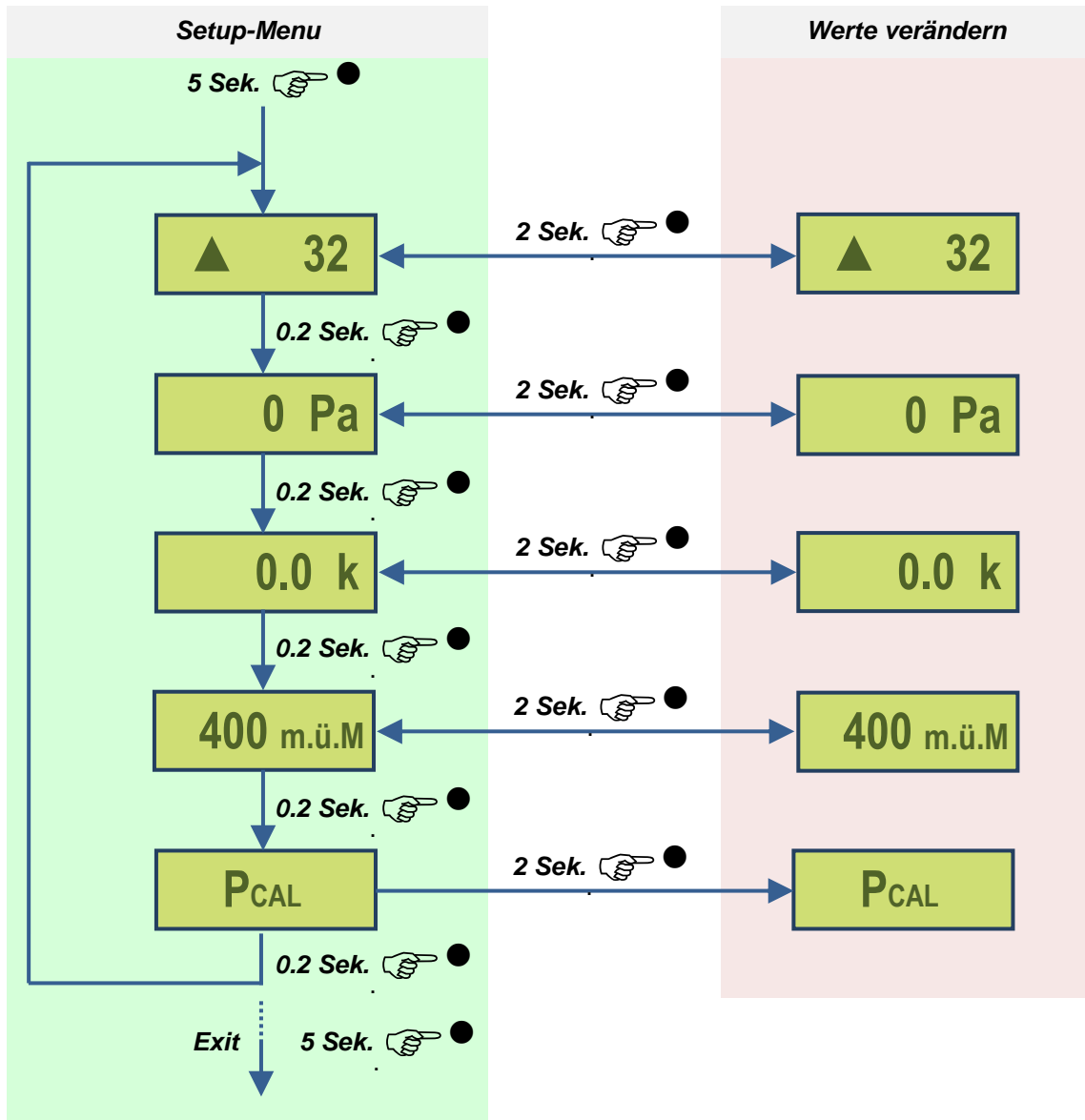
Wird für die korrekte Berechnung des Luftvolumens benötigt.

0-Punkt-Offset Korrektur

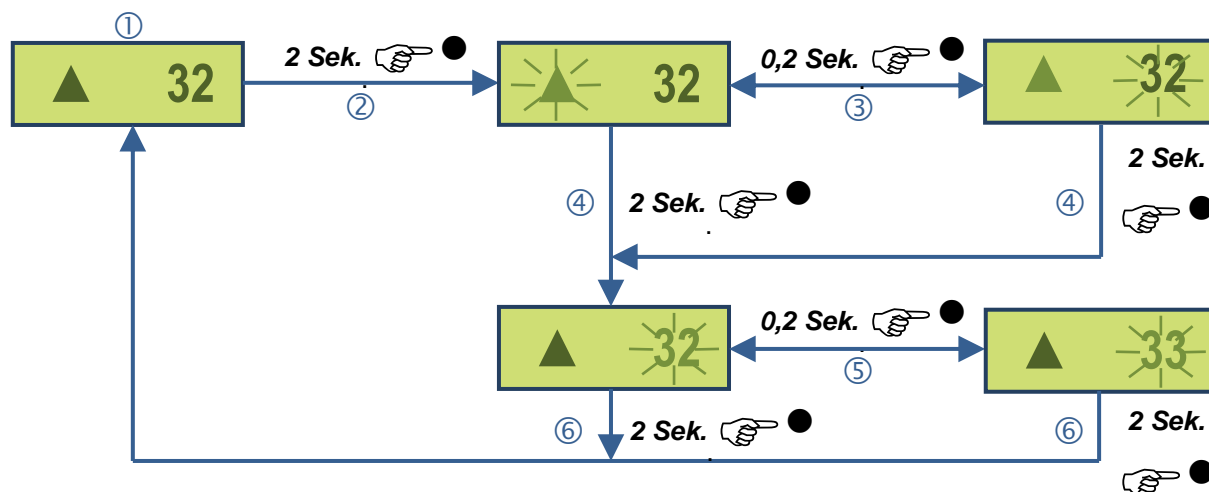
Ein allfälliger Offset kann korrigiert werden.

Navigation und Bedienung des Setup-Menüs

Um einen bestimmten Wert einzustellen, wählt man zuerst das entsprechende Menu, dann drückt man die Taste ca. 2 Sek. bis der Zahlenwert blinkt. Mit jedem weiteren Tastendruck wird der Zahlenwert um eins erhöht. Wechsel zur nächsten Ziffer, indem die Taste wieder ca. 2 Sek. gedrückt wird usw.. Nach dem Setzen der letzten Stelle wechselt die Anzeige wieder zurück ins Setup-Menu nachdem die Taste wiederum 2 Sek. lang gedrückt wurde.



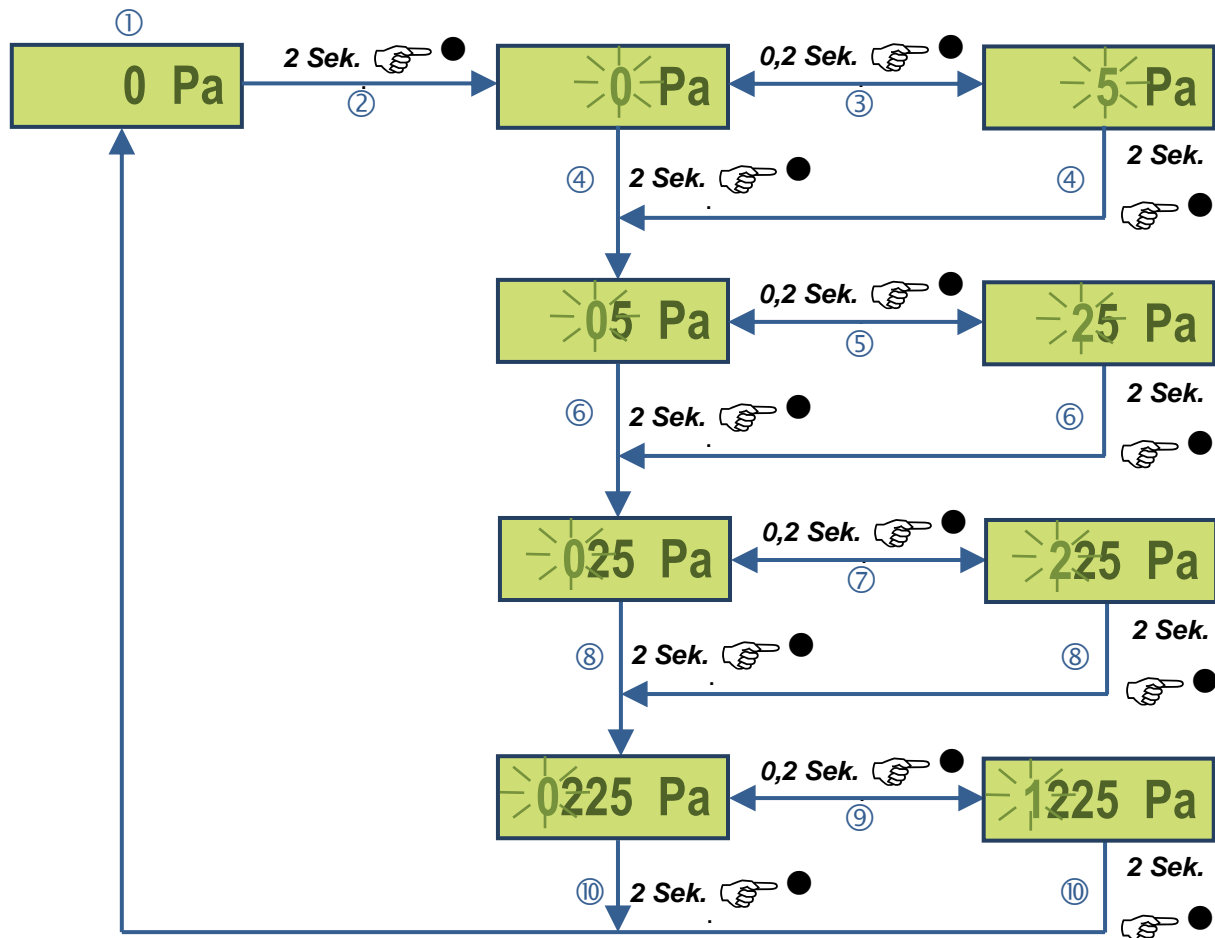
Display-Einstellungen



Drehsinn und Kontrast werden wie folgt eingestellt:

1. Taste ca. 5 Sek. lang drücken bis Setup-Menü mit obenstehender Darstellung mit dem Pfeil und der zweistelligen Zahl erscheint. Nun befindet man sich im Setup-Menü.
Hinweis: Befindet man sich bereits im Setup-Menü, muss die Taste kurz gedrückt werden, bis obenstehende Darstellung mit dem Pfeil und der zweistelligen Zahl erscheint.
2. Die Taste ca. 2 Sek. lang gedrückt halten, bis der Pfeil blinkt.
3. Nun kann mit einem kurzen Tastendruck die Anzeige jeweils um 180° gedreht werden.
4. Die Taste ca. 2 Sek. lang gedrückt halten, bis der Zahlenwert für den Kontrast blinkt.
5. Nun kann mit einem kurzen Tastendruck der Kontrast verstellt werden. Der Zahlenwert wird mit jedem Tastendruck um eins erhöht. Der Einstellbereich erstreckt sich von 1...64. Optimale Kontrastergebnisse werden um den Wert 32 erzielt.
6. Die Taste ca. 2 Sek. lang gedrückt halten, bis der Zahlenwert für den Kontrast nicht mehr blinkt. Man befindet sich wieder im Setup-Menü.
7. Mit kurzem Tastendruck zum nächsten Menu-Punkt wechseln, oder Setup-Menü verlassen, indem die Taste ca. 5 Sek. gedrückt wird.

Schwellwert für Filterüberwachung setzen



Die Filterüberwachung ist erst aktiviert, wenn ein Zahlenwert >0 eingegeben wird. Überschreitet der Druckwert den Schwellwert, blinkt der Druckwert in der Anzeige.

Der Schwellwert für die Filterüberwachung wird wie folgt gesetzt:

1. Taste ca. 5 Sek. lang drücken bis Setup-Menü mit dem Pfeil und der zweistelligen Zahl erscheint. Nun befindet man sich im Setup-Menü.
Hinweis: Befindet man sich bereits im Setup-Menü, muss die Taste kurz gedrückt werden, bis obenstehende Darstellung mit einer Zahl und der Einheit Pa angezeigt wird.
2. Die Taste ca. 2 Sek. lang gedrückt halten, bis die Einerziffer der Zahl blinkt.
3. Nun kann mit einem kurzen Tastendruck der Ziffernwert um jeweils 1 erhöht werden.
4. Die Taste ca. 2 Sek. lang gedrückt halten, bis die Zehnerziffer der Zahl blinkt.
5. Nun kann mit einem kurzen Tastendruck der Ziffernwert um jeweils 1 erhöht werden.
6. Die Taste ca. 2 Sek. lang gedrückt halten, bis die Hunderterziffer der Zahl blinkt.
7. Nun kann mit einem kurzen Tastendruck der Ziffernwert um jeweils 1 erhöht werden.
8. Die Taste ca. 2 Sek. lang gedrückt halten, bis die Tausenderziffer der Zahl blinkt.
9. Nun kann mit einem kurzen Tastendruck der Ziffernwert um jeweils 1 erhöht werden oder direkt bei Punkt 10 weiterfahren, wenn die Ziffer nicht verstellt werden soll.
10. Die Taste ca. 2 Sek. lang gedrückt halten, bis keine Ziffer mehr vom eingegebenen Schwellwert mehr blinkt. Man befindet sich wieder im Setup-Menü.
11. Mit kurzem Tastendruck zum nächsten Menü-Punkt wechseln, oder Setup-Menü verlassen, indem die Taste ca. 5 Sek. gedrückt wird.

k-Faktor für Volumenberechnung setzen

Die Volumenberechnung ist erst aktiviert, wenn ein Zahlenwert >0 eingegeben wird. Anstelle dem Druck wird jetzt das Volumen angezeigt. Die Volumenberechnung hat höhere Priorität wie die Filterüberwachung, d.h. wenn sowohl ein Schwellwert für die Filterüberwachung eingegeben wird und ein k-Faktor für die Volumenberechnung, wird das Volumen im Display angezeigt. Die Filterüberwachung ist nicht aktiv.

0.0 k

Das Volumen wird anhand folgender Formel berechnet:

$$V = k \cdot \sqrt{\frac{2 \cdot \Delta P}{\rho}}$$

wobei:

V = Volumen in m³/h

k = Umrechnungsfaktor gemäss Angaben Ventilatorhersteller

ρ = Dichte der Luft in kg/m³

Diese wird anhand der Lufttemperatur und der Höhe ü.M. berechnet. Als Lufttemperatur wird der fixe Wert 20°C verwendet.

ΔP = Druckdifferenz in Pa

ACHTUNG: Jeder Ventilatorhersteller verwendet eine etwas andere Volumenberechnungsformel. Daher muss je nach Ventilatorhersteller ein zusätzlicher Korrekturfaktor berücksichtigt werden. Für Comefri und Gebhardt kann der originale k-Faktor verwendet werden. Für EBM-Papst und Ziehl-Abegg muss der k-Faktor noch mit dem Wert 0,7746 multipliziert werden.

Der k-Faktor für die Volumenberechnung wird wie folgt gesetzt:
Bedienungsdetails analog wie beim *Schwellwert Filterüberwachung setzen*.

1. Taste ca. 5 Sek. lang drücken bis Setup-Menü mit dem Pfeil und der zweistelligen Zahl erscheint. Nun befindet man sich im Setup-Menü.
Hinweis: Befindet man sich bereits im Setup-Menü, muss die Taste kurz gedrückt werden, bis obenstehende Darstellung mit einer Zahl und dem Buchstaben k angezeigt wird.
2. Die Taste ca. 2 Sek. lang gedrückt halten, bis die Nachkommastelle der Zahl blinkt.
3. Nun kann mit einem kurzen Tastendruck der Ziffernwert um jeweils 1 erhöht werden.
4. Die Taste ca. 2 Sek. lang gedrückt halten, bis die Einerziffer der Zahl blinkt.
5. Nun kann mit einem kurzen Tastendruck der Ziffernwert um jeweils 1 erhöht werden.
6. Die Taste ca. 2 Sek. lang gedrückt halten, bis die Zehnerziffer der Zahl blinkt.
7. Nun kann mit einem kurzen Tastendruck der Ziffernwert um jeweils 1 erhöht werden.
8. Die Taste ca. 2 Sek. lang gedrückt halten, bis die Hunderterziffer der Zahl blinkt.
9. Nun kann mit einem kurzen Tastendruck der Ziffernwert um jeweils 1 erhöht werden oder direkt bei Punkt 12 weiterfahren, wenn die Ziffer nicht verstellt werden soll.
10. Die Taste ca. 2 Sek. lang gedrückt halten, bis die Tausenderziffer der Zahl blinkt.
11. Nun kann mit einem kurzen Tastendruck der Ziffernwert um jeweils 1 erhöht werden oder direkt bei Punkt 12 weiterfahren, wenn die Ziffer nicht verstellt werden soll.
12. Die Taste ca. 2 Sek. lang gedrückt halten, bis keine Ziffer mehr vom eingegebenen Faktor mehr blinkt. Man befindet sich wieder im Setup-Menü.
13. Mit kurzem Tastendruck zum nächsten Menü-Punkt wechseln, oder Setup-Menü verlassen, indem die Taste ca. 5 Sek. gedrückt wird.

Höhe über Meer einstellen

Die Höhe wird für die korrekte Berechnung des Luftvolumens benötigt. Ab Werk ist bereits eine Höhe von 400m.ü.M hinterlegt.

400 m.ü.M

Die Höhe über Meer in Metern für die Volumenberechnung wird wie folgt gesetzt:
Bedienungsdetails analog wie beim *Schwellwert Filterüberwachung setzen*.

1. Taste ca. 5 Sek. lang drücken bis Setup-Menü mit dem Pfeil und der zweistelligen Zahl erscheint. Nun befindet man sich im Setup-Menü.
Hinweis: Befindet man sich bereits im Setup-Menü, muss die Taste kurz gedrückt werden, bis obenstehende Darstellung mit einer Zahl und den Buchstaben m.ü.M angezeigt wird.
2. Die Taste ca. 2 Sek. lang gedrückt halten, bis die Einerziffer der Zahl blinkt.
3. Nun kann mit einem kurzen Tastendruck der Ziffernwert um jeweils 1 erhöht werden.
4. Die Taste ca. 2 Sek. lang gedrückt halten, bis die Zehnerziffer der Zahl blinkt.
5. Nun kann mit einem kurzen Tastendruck der Ziffernwert um jeweils 1 erhöht werden.
6. Die Taste ca. 2 Sek. lang gedrückt halten, bis die Hunderterziffer der Zahl blinkt.
7. Nun kann mit einem kurzen Tastendruck der Ziffernwert um jeweils 1 erhöht werden oder direkt bei Punkt 10 weiterfahren, wenn die Ziffer nicht verstellt werden soll.
8. Die Taste ca. 2 Sek. lang gedrückt halten, bis die Tausenderziffer der Zahl blinkt.
9. Nun kann mit einem kurzen Tastendruck der Ziffernwert um jeweils 1 erhöht werden oder direkt bei Punkt 10 weiterfahren, wenn die Ziffer nicht verstellt werden soll.
10. Die Taste ca. 2 Sek. lang gedrückt halten, bis keine Ziffer mehr von der eingegebenen Höhe mehr blinkt. Man befindet sich wieder im Setup-Menü.
11. Mit kurzem Tastendruck zum nächsten Menü-Punkt wechseln, oder Setup-Menü verlassen, indem die Taste ca. 5 Sek. gedrückt wird.

0-Punkt-Offset Korrektur

P_{CAL}

Die 0-Punkt-Offset Korrektur wird wie folgt gestartet:

1. Taste ca. 5 Sek. lang drücken bis Setup-Menü mit dem Pfeil und der zweistelligen Zahl erscheint. Nun befindet man sich im Setup-Menü.
Hinweis: Befindet man sich bereits im Setup-Menü, muss die Taste kurz gedrückt werden, bis obenstehende Darstellung P_{CAL} angezeigt wird.
2. Sicherstellen dass kein Druck am Fühler anliegt (Kurzschluss mit kurzem Schlauchstück).
3. Die Taste ca. 2 Sek. lang gedrückt halten, bis die Anzeige blinkt.
Hinweis: Der Offset des Druckfühlers wird korrigiert.
4. Hat der Fühler die Offset-Korrektur abgeschlossen wird das mit einem Häkchen angezeigt und man befindet sich wieder im Setup-Menü.
5. Mit kurzem Tastendruck zum nächsten Menü-Punkt wechseln, oder Setup-Menü verlassen, indem die Taste ca. 5 Sek. gedrückt wird.

MODBUS-REGISTER

Befehle

Alle Daten sind in einer Tabelle angeordnet und von 1...n (Register) bzw. 0...n-1 (Adresse) adressiert. Es wird keine Unterscheidung zwischen den Datentypen gemacht (Discrete Inputs, Coils, Input Registers, Holding Registers. Als Folge kann auf sämtliche Daten mit den zwei Befehlen für Holding Register zugegriffen werden. Die Befehle für Discrete Inputs und Input Registers können alternativ verwendet werden.

Standard Befehle

- Read Holding Registers [3]
- Write Single Register [6]

Optionale Befehle

- Read Discrete Inputs [2]
Dieser Befehl ist sinnvoll für das Lesen der Störungs- und Service-Information in Register 1 (Adr 0). Die Startadresse für "Störung TH-Sensor" berechnet sich mit $0 \cdot 16 + 2 = 2$.
- Read Input Registers [4]
- Write Multiple Registers [16]

Gliederung der Register:

1 – 13 → Betrieb
101 – 102 → Service

Nr	Adr	Name	Beschreibung	Read	Write
1	0	Error	Bit 0 = Wartungsmeldung (nicht aktiviert) Bit 1 = Störmeldung Fühler defekt Bit 2 = Bit 3 = Bit 4 = Bit 5 = Drucksensor defekt Bit 6 = AD-Wandler Y-Eingänge defekt Bit 7 = EEPROM defekt (Verify nach Write fehlerhaft)	X	X
2	1	-	-	X	
3	2	-	-	X	
4	3	-	-	X	
5	4	Differenzdruck	Differenzdruck in 0.1Pa	X	
6	5	Volumen	Volumen in m ³ /h	X	
7	6	Y1-Eingang	Wert des Y1-Einganges als Spannung, Widerstandswert oder Schalter. Spannung 0...10.000 V in [mV] Widerstand 0...2000.0 Ohm in [0.1Ohm] Schalter 0...1	X	
8	7	Y2-Eingang	Wert des Y1-Einganges als Spannung, Widerstandswert oder Schalter. Spannung 0...10.000 V in [mV] Widerstand 0...2000.0 Ohm in [0.1Ohm] Schalter 0...1	X	
9	8	Konfig Y-Register	Schalterstellung der Y-Konfiguration	X	

Nr	Adr	Name	Beschreibung	Read	Write
10	9	Konfig LCD	Bit 0 = Display-Ausrichtung Bit 1 = Anzeige-Einheit der Feuchte	X	X
11	10	Druck-Schwellwert	In Pa	X	X
12	11	K-Faktor	K-Faktor in 0.1	X	X
13	12	Höhe über Meer	Aktuelle Höhe über Meer in 1 Meter, für die Berechnung des Luftvolumens	X	X
101	100	Hardware-Typ	Bit 0 = T-Fühler Bit 1 = H-Fühler Bit 2 = P-Fühler (unidir) Bit 3 = CO2-Fühler Bit 4 = Q-Fühler Bit 5 = VOC-Fühler	X	
102	101	Software-Version	z.B. 2014 = 2.014	X	

Anlauf-Modus

Nach dem PowerUp dauert der Anlauf 2 Sek.

Während dieser Zeit leuchten beide LEDs, der Fühler ist noch nicht aktiv.

DIVERSES

Typenschlüssel

Serie		Druckbereich		Kalibration		Display		Anschluss	
P	050	0...500Pa		B	Bidirektional		D DL	ohne Display mit Display mit Display beleuchtet	
	125	0...1250Pa			Unidirektional				
	250	0...2500Pa							
Bsp. P	050			-	D		-		MOD

P050-D-MOD

Bestellinformationen

Herstellung und Vertrieb Walter Müller AG, Russikerstrasse 37, CH-8320 Fehraltorf
 +41 44 956 26 26, www.wmag.ch, info@wmag.ch

Support

Telefonisch +41 44 956 26 26 Mo-Fr, 08:00 bis 17:00 ausgenommen Feiertage
 Mail info@wmag.ch

Zu diesem Dokument

Dokument-Nr. 11230xx00-051 P-Sensor Modbus Datenblatt
 Version-Nr. 1.03
 Letzte Bearbeitung 01.04.2015 / RFE